



Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE
Sustainable Architecture for Finance in Europe (<https://safe-frankfurt.de/de.html>)

SAFE Finance Blog

Nationale Champions schaden der Bankenunion

28.09.2018

Jan Pieter Krahen: Europäisch aktive Geldhäuser wären besser für Bankenunion und Finanzstabilität als national orientierte Kreditinstitute



In der Politik gibt es Stimmen, die nationale Champions in der Bankenbranche fordern. Ist das eine sinnvolle Idee?

National orientierte Banken sind im Kommen. Der Ansatz, dass ein Land starke nationale Banken braucht, ist nicht neu, sondern kommt historisch gesehen immer wieder. Im Grunde geht es der Politik dabei darum, sich von einem level playing field zu verabschieden, also einem Wettbewerb mit gleichen

Bedingungen für alle Teilnehmer. Die Hoffnung dahinter besteht darin, dass national orientierte, starke Banken die heimische Wirtschaft besonders unterstützen. Die Politik verspricht sich davon also Vorteile im internationalen Wettbewerb. Der steigende Wettbewerbsdruck sorgt dafür, dass die Politik glaubt, die

nationalen Banken besonders schützen zu müssen. All das widerspricht aber den Prämissen des europäischen Binnenmarkts.

Was würde eine solche Entwicklung für die Bankenunion bedeuten?

Zunächst wäre eine stärkere Identifikation von Ländern mit „ihren“ Banken die Folge. Das würde bedeuten, dass solche Kreditinstitute auf keinen Fall untergehen dürfen. Der Markt würde dies sehr wahrscheinlich so interpretieren, dass eine solche Bank in kritischen Situationen staatliche Rückendeckung bekommen würde. Dies spricht gegen eine ordnungspolitische Orientierung, die auf Wettbewerb gerichtet ist. Dazu gehört eben auch, dass Banken untergehen können müssen. Es würde auch bedeuten, dass Banken unterschiedliche Wettbewerbschancen hätten, weil eben auch die staatliche Rückendeckung unterschiedlich ausfallen würde. Letztlich würde dies eine protektionistische Politik bedeuten, die Banken der Marktdisziplin entzieht – aber gerade dies ist die DNA der Bankenunion. Dies hätte auch Implikationen für die Finanzstabilität.

Inwiefern?

Nicht jede Bank hätte gleichermaßen staatliche Rückendeckung, weil auch nicht alle Staaten völlig stabil sind. Wir würden außerdem die Solvenz von Banken mit jener von Staaten verknüpfen. Eine Lehre aus der Finanz- und Staatsschuldenkrise ist aber gerade, dass wir eine solche Verbindung überwinden wollen. Nationale Champions in der Bankenbranche würden aber genau diesen Nexus stärken.

Was wäre aus Ihrer Sicht die Alternative zu nationalen Champions?

Besser wären Banken, die tatsächlich europaweit aktiv sind, damit sie dem gemeinsamen Ordnungsrahmen der Bankenunion unterworfen sind und auch aus dem Markt ausscheiden können. Eine enge Anbindung an einzelne Staaten gäbe es nicht und damit auch keine Abhängigkeit von Staatsfinanzen. Bisher gibt es das aber noch kaum. Hier ist die Politik gefordert, denn im Euroraum bestehen noch unterschiedliche Rechtsrahmen, etwa beim Insolvenzrecht. Letztlich schützen die unterschiedlichen Gesetzeslagen die nationalen Player in der Bankenbranche. Auch die nationalen Aufsichtsbehörden sind ein Faktor, der die nationalen Banken stärkt. In der Krise gab es beispielsweise die Auflage der nationalen Aufseher, Liquidität im Heimatmarkt zu konzentrieren. Tatsächlich europäisch aktive Banken würde auch für eine Diversifikation sorgen: Die Risikokonzentration würde reduziert. Außerdem würden sich die Investitionsbedingungen grenzüberschreitend in Europa verbessern, was die weitere Integration der Wirtschaft begünstigen würde.

Der Vorsitzende der Deutschen Bank hat von einer zunehmend nationalen Ausrichtung der deutschen Wirtschaftspolitik gesprochen. Wie bewerten Sie das?

Im Bankenbereich ist das sicherlich der Fall. Insgesamt würde ich aber nicht von einer zunehmenden Nationalisierung der Wirtschaftspolitik sprechen. Für Deutschland halte ich dies auch für eher unwahrscheinlich, weil die Wirtschaft stark exportorientiert ist. In anderen Ländern könnte diese Position aber an Stärke gewinnen und so versuchen, Wettbewerbsnachteile wettzumachen. Starke, nationale Banken sind ein Bestandteil dieser Strategie. Das ist keine gute Entwicklung.

Jan Pieter Krahen (<https://safe-frankfurt.de/research/researchers/researchers-details/showauthor/14-krahen.html>) ist Professor für Finance an der Goethe-Universität Frankfurt und Direktor des LOEWE-Zentrums SAFE.

Schlagwörter: Financial Institutions (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/news-suche.html>)

tx_news_pi1%5BoverwriteDemand%5D%5Bcategories%5D=180&cHash=ae33c76342e22f01085651c7b9b65

Banking Union (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/tag/banking-union.html>), Systemic Risk (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/tag/systemic-risk.html>)



Zurück (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog.html>)

Kommentare

Name *

Email *

Kommentar *

* Diese Felder sind erforderlich.

Want to get regular updates?

 [Subscribe to the Finance Blog RSS feed \(http://safe-frankfurt.de/home/rss-policyblog.xml\)](http://safe-frankfurt.de/home/rss-policyblog.xml)

 [Follow us on Twitter \(https://twitter.com/SAFE_Frankfurt\)](https://twitter.com/SAFE_Frankfurt)

Enter your email address to get regular blog updates.

* Please read our data protection statement (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe/datenschutz.html>)(pdf version (https://safe-frankfurt.de/fileadmin/user_upload/editor_common/Files/Data_Protection_Statement_10Jan2020.pdf))

I agree to the data protection statement.*

[Subscribe](#)

RECENT POLICY PUBLICATIONS

Apr 2020

Corona-Bonds und ihre Alternativen (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen/detailsview/publicationname/corona-bonds-und-ihre-alternativen.html>)

Marcel Thum, (https://tu-dresden.de/cdd/leitung_und_beteiligte/mitglieder/lebensraum-und-infrastruktur/Thum) Alfons J. Weichenrieder (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/52-weichenrieder.html>)

Apr 2020

The Case for Corona Bonds (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen/detailsview/publicationname/the-case-for-corona-bonds.html>)

Matej Avbelj, (<https://www.eui.eu/DepartmentsAndCentres/Law/People/Fellows/BBF/Matej-Avbelj>) Antonia Baraggia, (<https://www.mmg.mpg.de/person/99018/2553>) Jürgen Bast, (https://www.uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-forschung/professuren/bast/team/prof_leitung) Bojan Bugarič, (<https://www.sheffield.ac.uk/law/staff/bbugaric/index>) Emanuel Castellarin, (<https://unistra.academia.edu/EmanuelCastellarin>) Francesco Costamagna, (<https://www.law.georgetown.edu/ctls/staff/francesco-costamagna/>) Anuscheh Faraha, (<https://www.oer5.rw.fau.de/prof-dr-anuscheh-farahat/>) Matthias Goldmann, (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/549-goldmann.html>) Anna-Katharina Mangold, (<https://www.europeanstudies.info/en/about-ma-eus/our-team/administrative-team/prof-dr-anna-katharina-mangold-ilm-cambridge/>) Mario Savino, (<https://unitus.academia.edu/MarioSavino>) Alexander Thiele, (<https://www.uni-goettingen.de/de/pd-dr-alexander-thiele/418590.html>) Annamaria Viterbo (<http://www.dg.unito.it/do/docenti.pl/Alias?anna.viterbo#profilo>)

Apr 2020

Emerging Evidence of a Silver Lining: A Ridge Walk to Avoid an Economic Catastrophe in Italy and Spain (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen/detailsview/publicationname/emerging-evidence-of-a-silver-lining-a-ridge-walk-to-avoid-an-economic-catastrophe-in-italy-and-spa.html>)

Christopher Busch, (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/468-busch.html>) Alexander Ludwig, (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/112-ludwig.html>) Raül Santaeulàlia-Llopis (<https://www.barcelonagse.eu/people/santaeulalia-llopis-raul>)

All Policy Publications (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen.html>)


Kontakt

Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE

Theodor-W.-Adorno-Platz 3
60323 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 798 30080
Fax: +49 69 798 30077
E-Mail: info@safe-frankfurt.de

Finden Sie den richtigen Ansprechpartner (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe/kontakt.html>)

 Besuchen Sie uns auf Twitter (https://twitter.com/SAFE_Frankfurt)

SAFE →

Forschung →

- Über SAFE (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe.html>)
- Offene Stellen (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe/karriere/offene-stellen.html>)
- So finden Sie uns (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe/so-finden-sie-uns.html>)

Policy Center →

- SAFE Senior Policy Fellows (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/safe-senior-policy-fellows.html>)
- Policy Publikationen (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen.html>)
- SAFE Finance Blog (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog.html>)
- Policy Center Team (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/policy-center-team.html>)



Startseite (<https://safe-frankfurt.de/de/footer-menu/startseite.html>) →

Impressum (<https://safe-frankfurt.de/de/footer-menu/impressum.html>) →

Datenschutz (<https://safe-frankfurt.de/de/footer-menu/datenschutz.html>) →

© 2020 SAFE

- Forschungsabteilungen (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsabteilungen.html>)
- Forschungsteam (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam.html>)
- Data Center (<https://safe-frankfurt.de/de/data-center.html>)

News & Events →

- Alle News (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/alle-news.html>)
- Newsletter (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/newsletter.html>)
- Expertendatenbank (<https://safe-frankfurt.de/de/presse/expertendatenbank.html>)